



AlarmLocator™

- RFID-Diebstahlsicherung für mobile Güter wie Material, Fahrzeuge, Baumaschinen, etc.
- Drahtlose Überwachung
- Einfach Aktivierung und Deaktivierung über Pager

Mobile Güter schnell und einfach sichern

AlarmLocator™ ist speziell für den Schutz mobiler Güter, z.B. auf Baustellen und Freiflächen entwickelt worden. Die zu überwachenden Objekte werden mit batteriebetriebenen Bewegungssensoren ausgestattet. Eine zentrale Sende- und Empfangseinheit (FLM) überwacht den Status der Tags und leitet eventuelle Alarmer weiter. Es können so Gegenstände in einem Radius von bis zu 50 Meter, rund um das FLM-Modul gesichert werden. Bei sehr großen zu schützenden Bereichen, ist es möglich mehrere FLM-Monitoring-Einheiten zu vernetzen.

Jede Bewegung eines geschützten Gegenstandes, löst einen Alarm aus, der z.B. direkt über ein GSM-Modem oder eine nachgelagerte Einbruchmeldeanlage übertragen werden kann.

Das System kann mit steuerbaren Kameras kombiniert werden, die im Alarmfall an den Ort des Ereignisses fokussieren. Mit Hilfe eines RFID-Pagers (FLP) kann das System scharf- und unscharf geschaltet werden.

Dokumentation von Wächterrundgängen

Die Pager können auch für die Überwachung von Wächterrundgängen, verwendet werden. Dazu speichert der Pager die Informationen der Tags, in deren Nähe sich der Wächter befunden hat, sammelt diese Informationen und überträgt sie, sobald er in Reichweite einer FLM-Einheit ist, an die Zentrale. Dort werden die gesammelten Daten dann in einer Datenbank gespeichert. Somit werden alle Wachgänge des Wachpersonals dokumentiert..



RFID tag FLB-05

AlarmLocator™

RFID-Beschleunigungssensor - FLB

Die FLB-Detektoren arbeiten mit einem 3-Achsen-Beschleunigungs-Sensor. Alle Bewegungen, Vibrationen oder Positionsänderungen des Objekts werden erfasst. Die FLB-Detektoren arbeiten drahtlos und batteriebetrieben. Die Lebensdauer, der wechselbaren Lithium-Batterien, beträgt mehrere Jahre. Die FLB-Tags sind wasserdicht und UV-beständig, Schutzklasse IP68.



RFID Tag FLB

RFID-Personal Pager FLP

Der persönliche FLP-Pager dient der Kontrolle und Durchführung der Scharf- und Unscharf-Schaltung von FLB-Detektoren. Auch Wachrundgänge von Sicherheitskräften werden über den Pager erfasst. Der FLP-Pager verfügt über einen integrierten Beschleunigungssensor sowie eine Paniktaste. Damit können Stürze der Sicherheitskräfte erkannt werden sowie Alarmrufe getätigt werden. Ein Alarm eines zugeordneten FLB-Tags wird ebenfalls auf dem Pager angezeigt.



Pager FLP

Zentraleinheit ALU

Die zentrale ALU-Einheit übernimmt die Kommunikation mit den Tags, die Auswertung der Signale, die Alarmierung und ggfs. die Ansteuerung der Kameras.



Zentraleinheit ALU, Maße: 254*180*100 mm
Monitoring-Einheit FLM, Maße: 254*180*60 mm

GSM-Modem GD-04

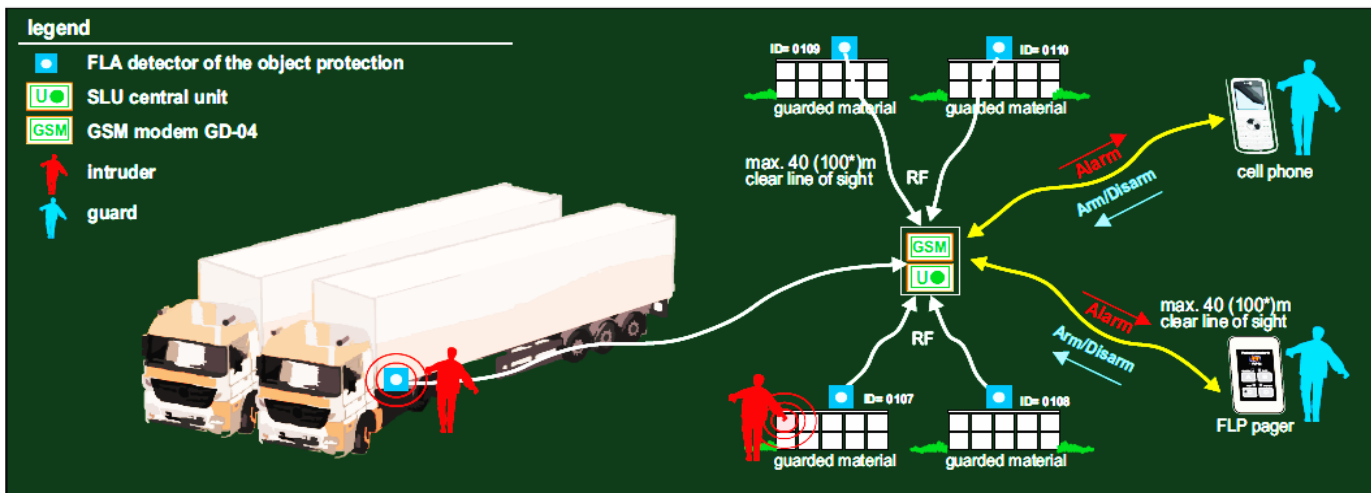
Alarmmeldungen als SMS-Nachricht können an maximal 8 verschiedene Telefonnummern gesendet werden. Jede SMS-Nachricht kann bis zu 30 Zeichen haben. Das GSM-Modem kann auch einen direkten Aufruf an definierte Telefonnummern durchführen. Wenn Sie eine Prepaid-SIM-Karte verwenden, kann das Modem das aktuelle Telefonguthaben erkennen und kann diese Information an den Benutzer senden. Wenn z.B. die Stromversorgung des gesamten Systems verloren geht, wird das GSM-Modem auch diese Warnung senden. Der Wortlaut der SMS-Nachrichten und die Rufnummern können von den Nutzern vorab über PC eingestellt werden.



Modem GD-04

Steuerung über Mobiltelefon oder FLP-Pager

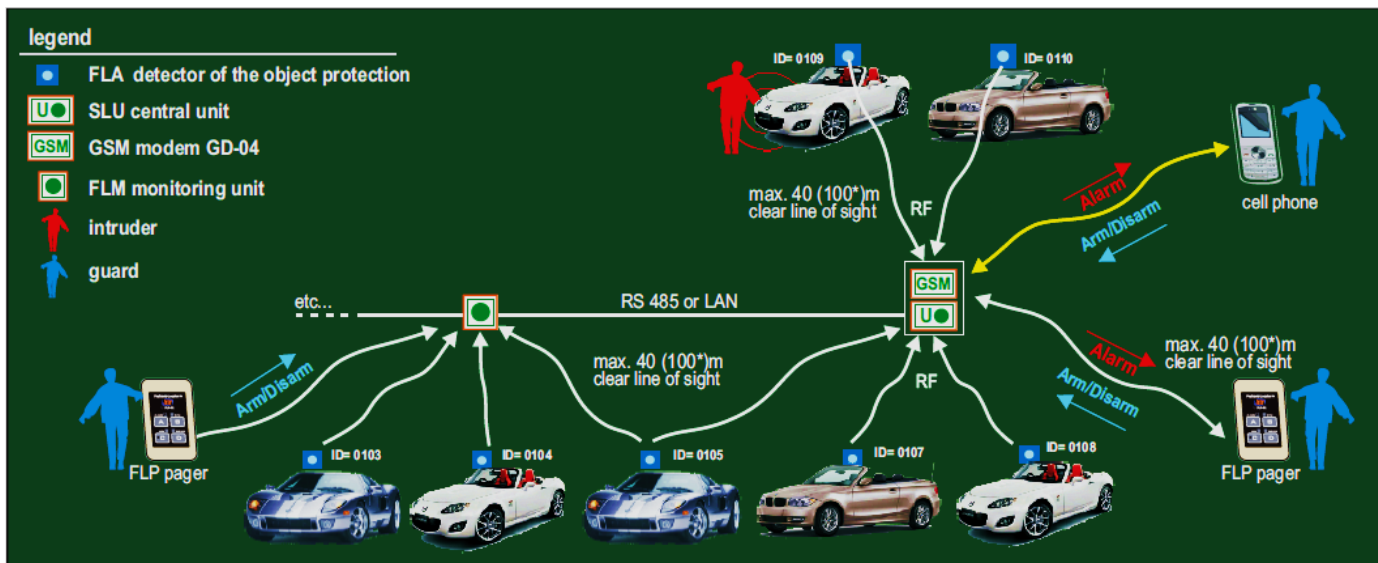
Für den Fall, dass ein Objektschutz in einem offenen Bereich ohne Sicherheitsinfrastruktur erforderlich ist, kann die Zentraleinheit mit Hilfe eines GSM-Modems erweitert werden. Diese Architektur ist vor allem für die Bewachung von Maschinen und Material auf Baustellen, und Freigeländen von Vorteil. Der Benutzer kann problemlos durch ein Mobiltelefon mit dem System kommunizieren. Die Scharf/Unscharf – Schaltung der einzelnen FLBs kann so, einzeln oder in Gruppen, durch ein Mobiltelefon oder durch einen Pager erfolgen. Wird ein Alarm ausgelöst, so sendet das System SMS-Kurznachrichten an ausgewählte Telefonnummern oder an einen Pager.



Systemarchitektur mit GSM- Modem – Radius bis zu 50m

Steuerung über Mobiltelefone oder FLP-Pager für große Fläche

Ist der zu sichernde Bereich sehr groß, werden mehrere FLM-Einheiten zu einem System vernetzt. Bis zu 16 FLM-Einheiten können an die Zentraleinheit (ALU) über einen RS485-Bus angebunden werden. Mit Hilfe von Repeatern (RS485) kann das System auf bis zu 99 FLM-Einheiten erweitert werden. Die FLM-Einheiten können auch über TCP/IP angeschlossen werden - in diesem Fall ist die Anzahl der FLM-Einheiten nicht begrenzt. Es können jedoch maximal 1500 FLB-Detektoren vom System überwacht werden. Maximal 100 FLB-Detektoren im Bereich von jeweils einer FLM- oder ALU-Einheit sind möglich.



Systemarchitektur mit GSM- Modem und mehreren FLM Einheiten Radius > 50m

Steuerung durch einen Computer oder eine Einbruchmeldeanlage

Ist bereits ein elektronisches Sicherheitssystem (EMA-Anlage) vorhanden, so kann das AlarmLocator™-System dort integriert werden. Die logischen Eingänge und Ausgänge der AlarmLocator™-Zentraleinheit (AU) werden einfach mit der Alarmzentrale verbunden. Die Steuerung des Systems – die Scharf-/Unscharf-Schaltung der verschiedenen FLB-Detektoren wird direkt von der Alarmanlage per Tastatur oder über den Computer mit der PerimeterLocator-Software vorgenommen. So können die FLB-Tags einzeln, getrennt voneinander aktiviert oder deaktiviert werden (z. B. bei Sicherung von KFZ). Das System unterstützt bis zu 255 Gruppen von FLB-Detektoren. Die Steuerung des Systems durch die EMA-Zentrale hat eine höhere Priorität als die Aktivierung und Deaktivierung über einem Computer oder dem FLP-Pager. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass bei Scharfschalten der Alarmanlage auch automatisch alle gesicherten Gegenstände aktiviert werden.

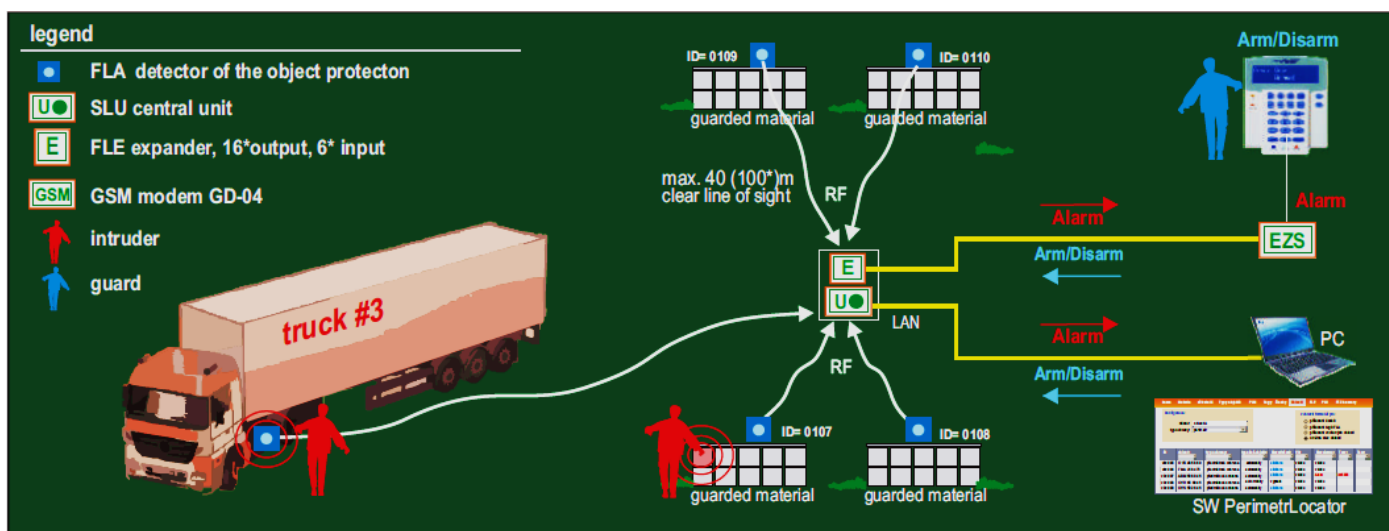
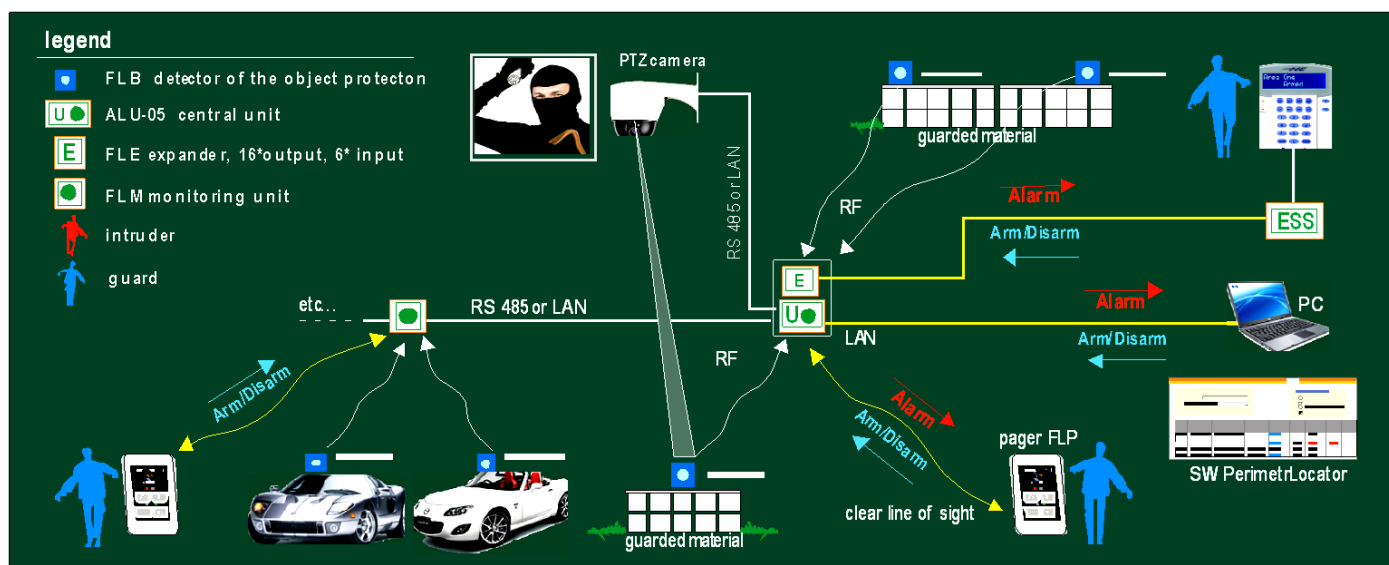


Fig. 1 – Systemarchitektur mit einer Alarmanlagenzentrale

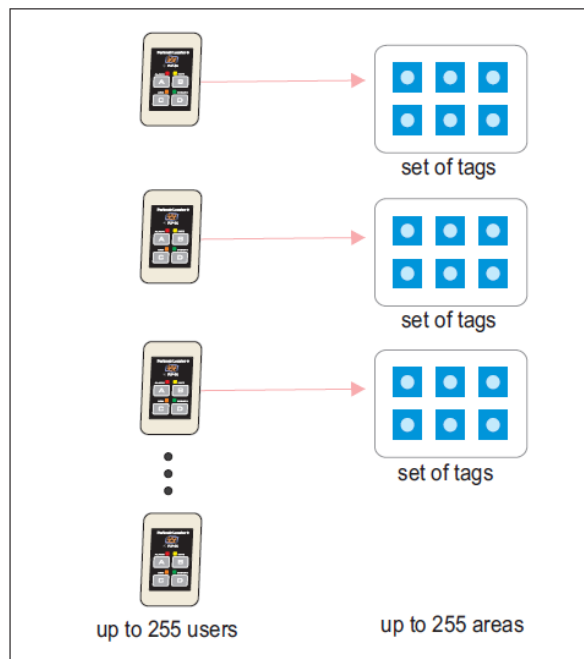


Systemarchitektur mit Computer oder Alarmanlage und mehreren FLM Einheiten

Überblick über die Steuerungsmöglichkeiten

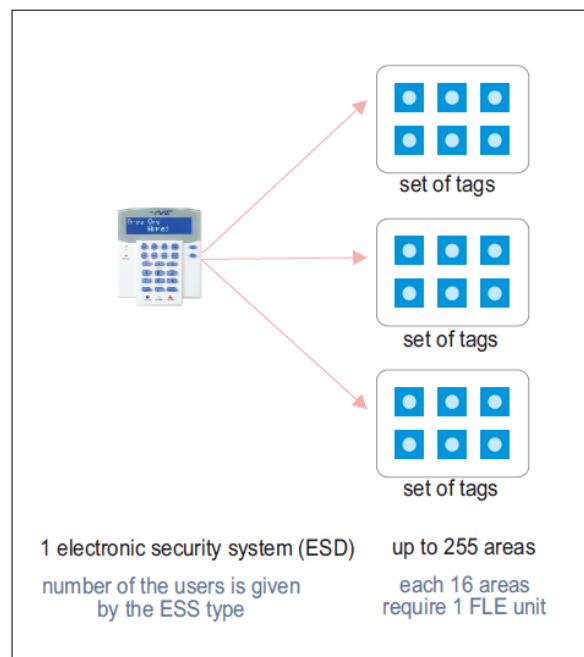
Steuerung durch FLP Pager

Das System unterstützt die Steuerung bis zu 255 Gruppen von FLB-Detektoren durch die FLP-Pager. Jeder FLP-Pager kann den FLB-Detektoren im System zugeordnet werden, gruppenweise oder auch einzeln..



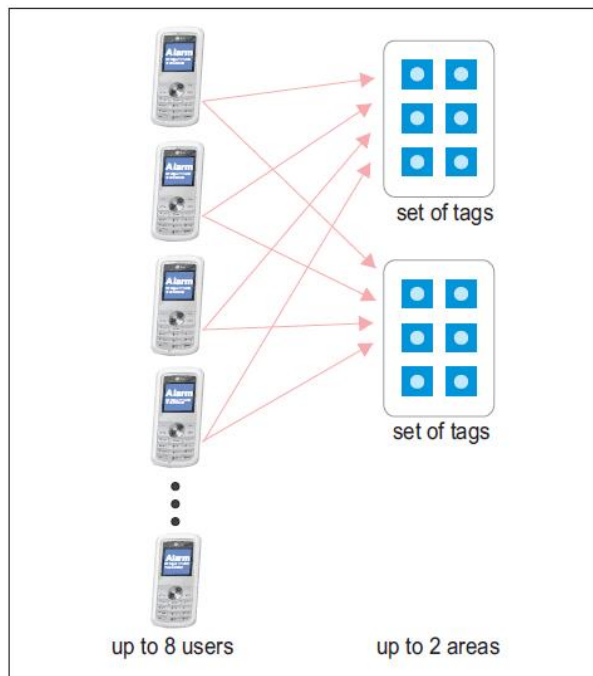
Steuerung durch eine EMA-Zentrale

Die logischen Ein- und Ausgänge der ALU-Zentrale werden mit der EMA-Zentrale verbunden. Die Steuerung des Systems - Aktivierung/ Deaktivierung der verschiedenen FLB-Detektoren wird direkt über das Bediengerät der EMA vorgenommen. Das System unterstützt bis zu 255 Gruppen von FLB-Detektoren.



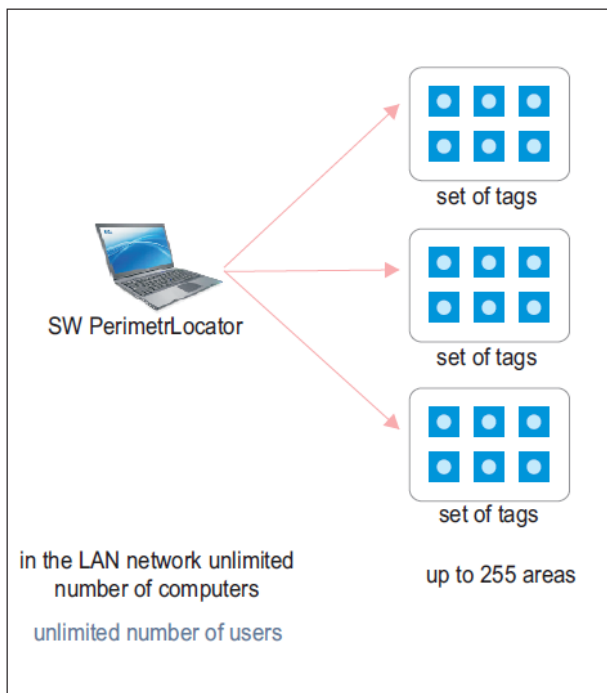
Steuerung durch Mobiltelefone

Das System unterstützt die Steuerung von zwei getrennten Gruppen von FLB-Detektoren durch ein oder mehrere Mobiltelefone.



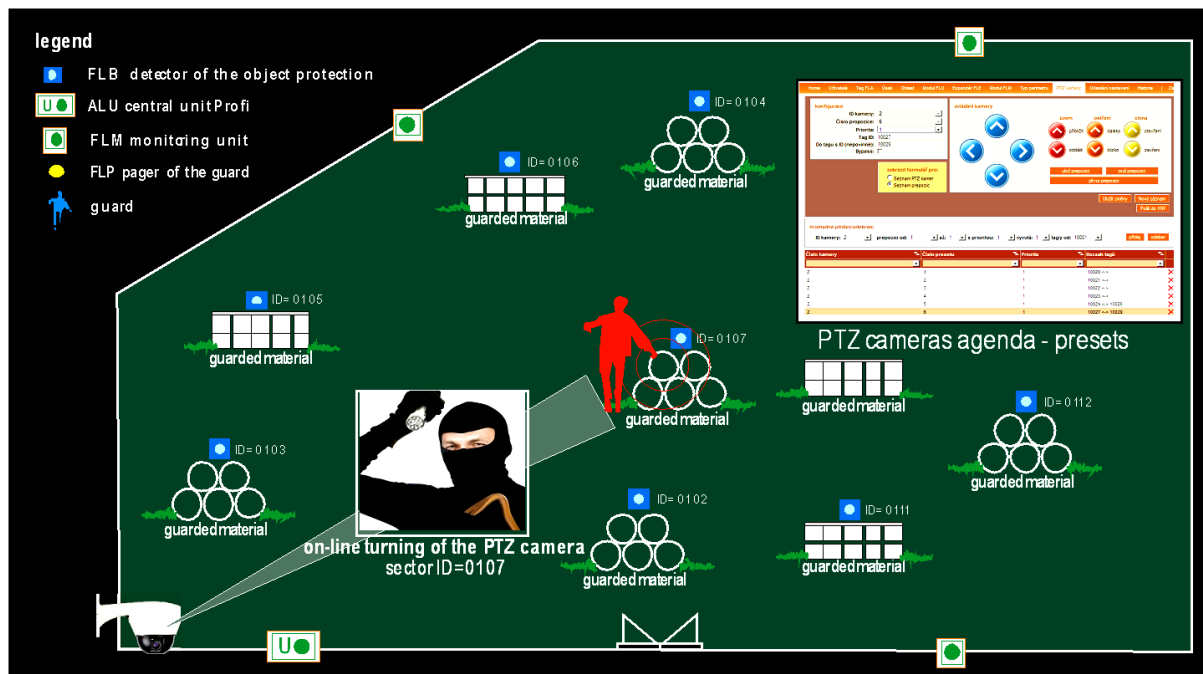
Steuerung über PerimeterLocator™

Die Steuerung des Systems - Aktivierung/Deaktivierung der verschiedenen Sätze der FLB-Detektoren kann direkt über die PerimeterLocator™-Software. Über TCP/IP erfolgen. Das System unterstützt auch hier bis zu 255 Gruppen FLB-Detektoren.



Automatische Ansteuerung von PTZ-Kameras

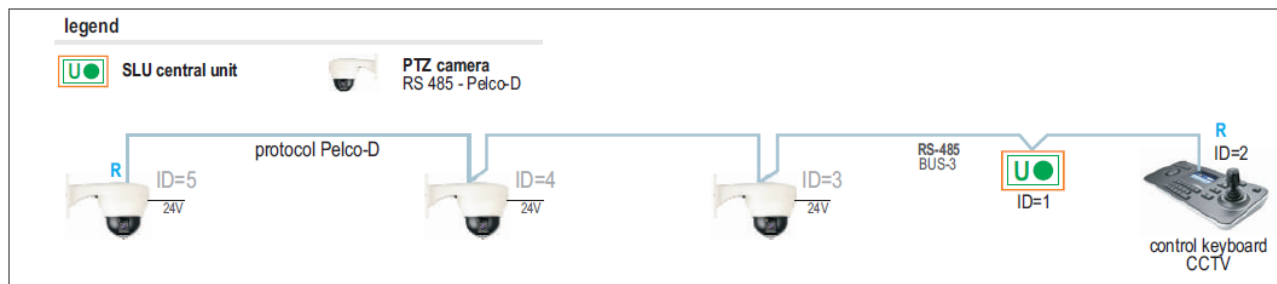
Wenn ein Alarm auftritt, kann das System eine PTZ-Kamera automatisch genau an die Stelle des Vorfalls fokussieren. Durch vorher festgelegte Kamerapositionen, sogenannte Pre-Sets, werden der Kamera für diesen Zweck logisch ein oder mehrere FLB-Detektoren zugeordnet. In ein AlarmLocator™ System können mehrere PTZ-Kameras eingebunden werden.



AlarmLocator™ mit direkter Ansteuerung von PTZ-Kameras

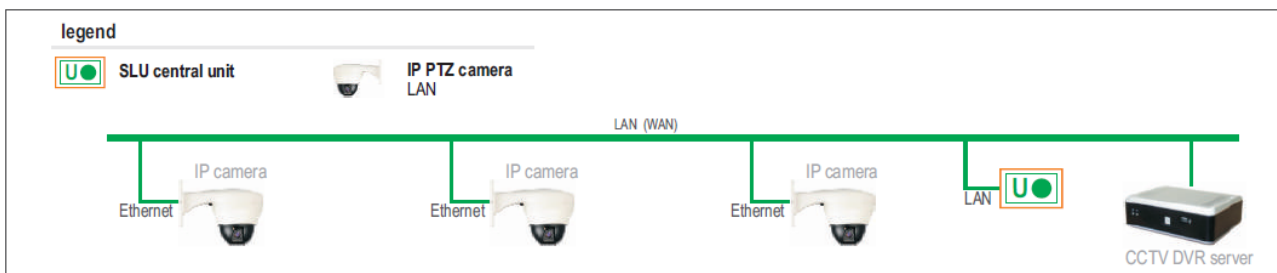
Architektur der automatischen Steuerung mit analogen PTZ-Kameras

AlarmLocator™ kann direkt alle analogen PTZ-Kameras mit Pelco-D-Protokoll steuern.



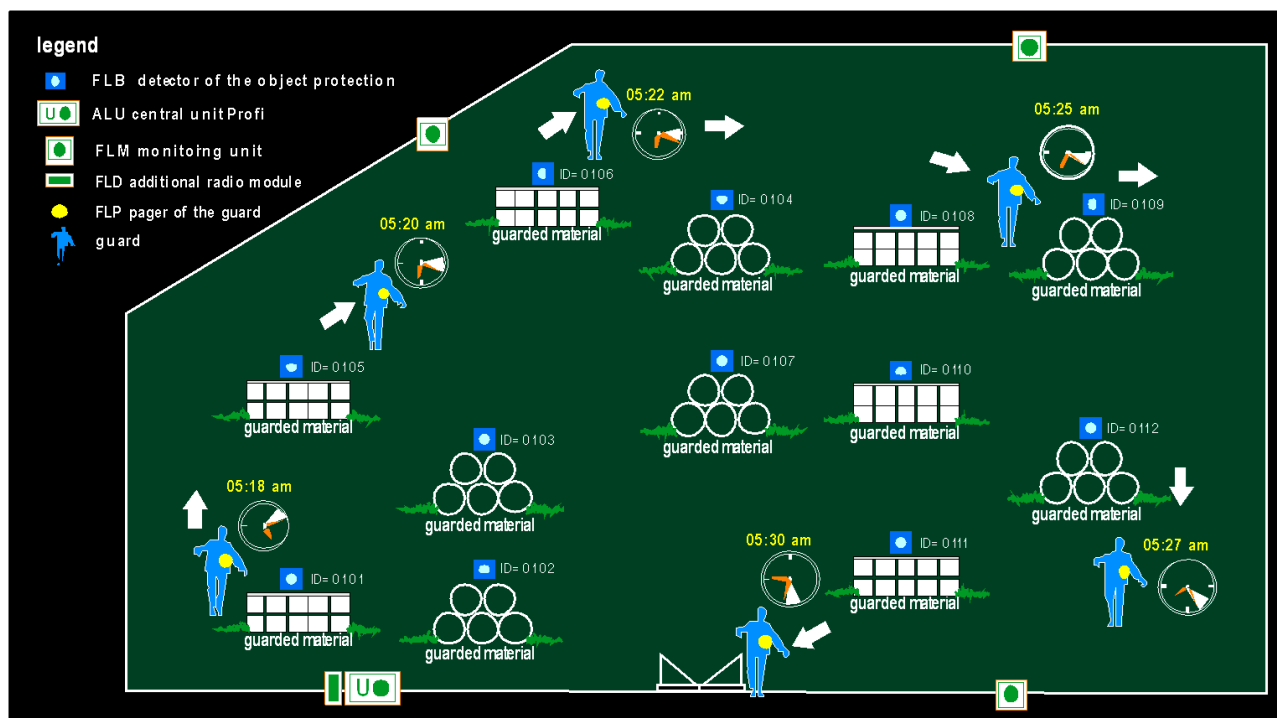
Architektur der automatischen Steuerung mit IP-PTZ-Kameras

AlarmLocator™ kann IP-PTZ-Kameras von SAMSUNG und AXIS direkt ansteuern. Für andere Kameras ist eine Anpassung des Protokolls möglich.



AlarmLocator™ zur Kontrolle von Wächterrundgängen

Eine weitere Einsatzmöglichkeit für AlarmLocator™ ist die Dokumentation und Überwachung von Wachrundgängen der Sicherheitskräfte. Das System speichert über spezielle Pagermodule, die ein Wachmann bei sich trägt, automatisch wann ein FLB-Tag in der Nähe erkannt wurde und erstellt einen Zeitstempel. Der erforderliche Abstand zur Kommunikation zwischen FLP-Pager und FLB-Tag ist einstellbar. Alle Informationen werden im Pager gespeichert und von dort aus automatisch in den Speicher der Zentraleinheit geschrieben, wo Sie über eine Software ausgewertet werden können.



AlarmLocator™ zeichnet die Routen und Zeiten des Wachpersonals auf.

Home	History	Users	Object types	FLM	Tags	Sectors	Areas	FLE	FLU	PTZ cameras
Filter: time from: 2011-03-15 10:50 Read from the SLU module time to: 2011-03-16 23:59 Read from the database										
Date	Time	Category	Status	Event	Module	ID	Area	Sector	User	
2011-03-15	05:17	detection	#	person in range	FLA	0101	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:18	detection	#	person in range	FLA	0105	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:20	detection	#	person in range	FLA	0104	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:22	detection	#	person in range	FLA	0106	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:25	detection	#	person in range	FLA	0108	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:26	detection	#	person in range	FLA	0109	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:27	detection	#	person in range	FLA	0112	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:30	detection	#	person in range	FLA	0111	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	05:35	detection	#	out of range	-	-	-	-	Novák Jan	
2011-03-15	07:02	detection	#	person in range	FLA	0102	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	07:03	detection	#	person in range	FLA	0101	Area - A	Sector-1	Novák Jan	
2011-03-15	07:05	detection	#	out of range	-	-	-	-	Novák Jan	

Bewegungsprofile des Wachpersonals